Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 45

Artikel: Aus einem Zeitglossarium

Autor: a720

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus einem Zeitglossarium

Lieber Rebelspalter! Du hast Dir ein Rotizbuch angeschafft. Glänzende Idee! Stante pede ging ich hin und faufte auch eines. Aber alles mit Unterschied; so amii= fant wie Dein Notizbuch ist mein Notiz= buch nicht; immerhin, es fann noch ganz nett werden. Sier die ersten Proben:

Vor einigen Tagen hatte ich einige Drucksachen durch die Post zu verschicken. 317 genau. Und da war auch ein Couvert für einen Unwohner der Büchelstraße da= bei; Büchelstraße 10, glaubte ich, und adressierte so. Was glaubst Du? Andern Tages hielt ich das besagte Couvert wieder in den Händen. Zwei Mal abgestem= pelt und mit einem schwarz umrandeten Zettelchen beklebt:

"Adresse Indirizzo - unrichtig inexacte inesatto - Zurück Retour Rinvio - Neue Adr. rückseitig - Nouv. adr. au verso - Nuovo indir. a tergo."

In drei Sprachen auf zwei Quadratzentimetern; fein Zweifel möglich — da muß ich mich wirklich verfehlt haben. Sch drehe um: Büchelstraße 12.

Ich hatte mich wirklich in der Haustüre geirrt und die Post hatte für 5 Rappen die Liebenswürdigkeit, den Brief nicht nur abzustempeln, ihn nach Büchelstraße 10 zu tragen, sich zu vergewissern, daß Büchelstraße 10 nicht in Frage kommt, den Brief zurück zu tragen, im Adrefibuch nachzuschlagen, Büchelstraße 12 zu finden und den Befund hinten drauf zu schreiben; sie hatte auch noch die Freund= lichkeit, das dreisprachige Zettelchen zu meiner Drientierung draufzukleben, nochmals einen Stempel zu machen und mir den Brief wieder zur gutfindenden Berwendung zurückzubringen. Mehr kann man für 5 Rappen wahrhaftig nicht verlangen und wenn ich jett Büchelstraße 8 drauf schriebe, ich wette, sie würde gedul= dig von vorne beginnen, mich eines bef= seren zu belehren. Das ist Ordnung und hebt den Markenumsatz und wenn ich nicht ärgerlich gewesen wäre, hätte ich auch der Reihe nach fämtliche Rummern der Büchelstraße aufgeschrieben, bis nur noch die lette Haustüre No. 12 übrig geblieben wäre. Wer weiß, vielleicht hätte sich schließlich doch ein couragierter Brief= träger gegen Reglement und Gesetz er hoben und trot des Portoausfalls und der drohenden Unordnung — nun ja, gehandelt, wie ein gewöhnlicher Mensch in diesem Falle gehandelt hätte.

Aber so bösartig war ich nicht. Ich habe mich im Aerger nicht einmal hin= gesetzt und ein Buch über die Schweiz geschrieben, wie kürzlich ein Eidgenosse eines über den Teffin schrieb. Doch muß ich gestehen, daß ich immerhin zu diesem Buche griff, um einen wenigstens schim= pfen zu sehen, denn schimpfen tut gut, auch wenn der andere schimpft. Der

Zufall wollte es, daß ich diesmal, wie meine Frau, das Buch zuerst einmal hinten aufschlug. Und siehe da:

"Vom gleichen Verfasser sind erschie= nen: Anneliese ein Frauenschicksal in

Gegen-



Frau Honegger Gemuse en détail, Stadtklatsch en gros.

Machen Ihre Haare Ihnen Sorge? Berwenden Sie vertrauensvoll das bezühmte Birkenblut

Mehrere tausend lobenbste Aner-tennungen und Rachbest. In äratl. Gebrauch. Große Flasche Fr. 3.75, Birfenblut-Shampon, ber Birfenblut-Biffe, 30 Cis. Birkenblut-crème gegen troden. Haarboben. Dofe Fr. 3 — u. 5 — In Apos-theten, Drogerien, Goisseurgeschäf-ten ober durch Alpenkränterzentrale am St. Gotthard, Faido.

Berlangen Gie Birtenblut.

Wenn Sie von der Arbeit abgespannt und müde heimkommen erfrischt und stärkt Sie



Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.



Tanz-Repetition Varé Kursaal Zürich

Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag nachmittags von 4-6 Uhr und Sonntag Abend von 830 bis 11 Uhr

The "Happy five Band" plays

